

Bad Grund, den 09.05.2023

## DEP BAD GRUND

### DORFGESPRÄCH WINDHAUSEN

02.05.2023, 19.00 - ca. 21:00 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus, Windhausen

#### Teilnehmer

Gemeinde Bad Grund: Nikolai Simon-Hallensleben, Daniel Beck, Bernd Hausmann

ARGE Dorfentwicklung: Hartmut Lüdeling, Caroline Kossinna

Bürgerschaft: 26 weitere Teilnehmer

#### Gesprächsverlauf

1. Begrüßung und Einführung
2. Anregungen und Hinweise
3. Werbung für Programmangebote
4. Abschluss

#### Begrüßung und Einführung

Herr Beck eröffnet das Dorfgespräch und hält eine kurze Ansprache zum DEP (Dorfentwicklungsprogramm). Er erklärt, dass im Vorfeld eine Ortsbegehung mit verschiedenen Anhaltspunkten vorgenommen wurde, die als Grundlage für das Dorfgespräch dienen soll. Herr Simon-Hallensleben stellt sich anschließend als Innenentwicklungsmanager der Gemeinde Bad Grund vor und erläutert seine Rolle als Innenentwicklungsmanager und Ansprechperson für das DEP. Danach stellt sich das Planungsbüro ARGE Dorfentwicklung, darunter Herr Lüdeling (Geschäftsführer) und Frau Kossinna (Stadtplanerin), vor den Teilnehmer vor. Die ARGE erklärt die Ziele und Absichten sowie den Ablauf des Dorfentwicklungsprogramms.

Die Dorfgespräche ermöglichen der Bürgerschaft, sich über das DEP zu informieren und dem Planungsbüro wichtigen Input zu Stärken und Schwächen im Ort zu nennen. Weiterhin möchte die ARGE die Bürgerschaft von Windhausen kennenlernen und die wichtigsten Oberthemen herausstellen.

#### Anregungen und Hinweise

- Historischer Gutshof: Der Gutshof an dem Dorfgemeinschaftshof ist eine ehemalige Hotelanlage, die seit vielen Jahren leer steht und sanierungsbedürftig ist. Viele Bürger beschwerten sich darüber, dass Bruchteile des Dachs und der Fassade auf den Gehweg fallen und ein Gefahrenpotenzial darstellen. Die Bewohner sehen den Abriss als nötige Maßnahme um das Ortsbild zu verbessern. Eine weitere Möglichkeit wäre, den Denkmalschutz aufzuheben, um das Gebäude nutzbar zu machen oder zurückzubauen. Ein Bürger betont, dass die Gutsanlage von historischem Wert sei, da sich hier eine handwerklich komplexe Treppenanlage befindet. Eine weitere Idee wäre, das Gebäude wieder als Dorfmuseum umzunutzen und Handwerksgeräte aus dem 18. und 19. Jahrhundert auszustellen. Eine weitere Option wäre, der Umbau zu einem Vereinsgebäude mit unterschiedlichen Räumlichkeiten wie eine ergänzende Gastronomie, Mehrgenerationenwohnen oder die Umnutzung zu einem Ärztehaus. Eine weitere Option besteht darin, den Saal des Dorfgemeinschaftshauses zurückzubauen, um die Originaloptik der Gutsanlage wieder herzustellen und den historischen Charakter im Untersuchungsbereichs (Feldfläche, Kirche, Burgruine, Gutsanlage) zu inszenieren.
- Aufenthaltsplätze für Jugendliche: Der Spielplatz an der Straße Am schwarzen Wasser wird als „unbequem“ bezeichnet. Der Platz liegt direkt an der Straße und wird nicht gut und erholsam bespielt. Hier befindet sich eine Tischtennisplatte mit Fußballtoren. Viele Jugendliche sich dort beobachtet. Weiterhin gibt

es keine Jugendräume in Windhausen. Ein Bürger schlägt vor, das Bahnhofshäuschen als Begegnungsstätte zu generieren oder diese Problematik in Form eines eigenen Projektes zu lösen.

- Leerstand Westseite Kirchplatz: Da das leer stehende Gebäude mitten im Zentrum von Windhausen steht, stört es das Ortsbild. Viele Bürger sehen hier Handlungsbedarf und wünschen sich, dass der Eigentümer mit seinen Bauarbeiten schneller agieren soll. Herr Lüdeling schlägt vor, den Immobilienbesitzer in einem offenen und verständnisvollem Gespräch auf die Notwendigkeit der Sanierung aufmerksam zu machen und Hilfe anzubieten.
- Vorplatz an der Kirche: Der Brunnen ist ein großes Potenzial auf dem Vorplatz und sollte wieder aktiviert werden. Auch eine neue attraktivere Bepflanzung könnte den Platz wieder als Aufenthaltsort beleben. Viele Bewohner äußern, dass der Durchgangsverkehr an der Einfahrt zum Kirchplatz schnell und unübersichtlich ist und eine entschleunigende Maßnahme gewünscht wird.
- Verkehr allgemein: Die Verkehrssituation der Unteren- und Oberen Harzstraße stellt ein großes Gefahrenpotenzial dar. Die Verkehrssituation ist durch die Kurvenführung sehr unübersichtlich und stellt durch die schnellen Durchfahrten ein erhöhtes Gefahrenpotenzial dar. Herr Lüdeling erklärt, dass dies der Straßenbreite und Beschilderung zuzuschreiben ist und diese Probleme mit einer Straßenbegrünung gelöst werden könnten. Weiterhin müsste die Positionierung der Bushaltestellen für Schüler im DEP bedacht werden. Hierzu könnte ein Schulwegsicherungskonzept von der Bürgerschaft erstellt werden.
- Burgruine mit Platzfunktion: Viele Bürger wünschen sich, die Burgruine als sozialen Treffpunkt umzufunktionieren. Die historische Burgruine ist eine Besonderheit in gesamt Bad Grund und müsste besser für Bewohner und Touristen inszeniert werden. Hier stellen sich Probleme heraus, die die Umnutzung erschweren könnten wie fehlende Toilettenanlagen, keine barrierefreien Zugänge, bröckelnde Mauerstücke sowie das Betretungsverbot der Ruine. Hier müsste ein touristisches Konzept entwickelt werden, welches den Zugang und die Anbindung zu Rad- und Wanderwegen besser verknüpft. Auch der besondere Pflanzenbestand wie die Tulpenfläche könnte in das Konzept eingebunden werden. Herr Lüdeling sieht ein großes Potenzial darin, die Burgruine mit den historischen Anlagen sowie der Veranstaltungsfläche zu verknüpfen.
- Dorferneuerung und Förderung: Ein Bürger betont, dass die benannten Themen bereits in früheren Konzepten, wie den Dorferneuerungsplänen aus den 80er Jahren aufgegriffen worden sind, jedoch nie umgesetzt wurden. Die ARGE soll sich an die ehemaligen Konzepte orientieren und vergleichen, welche Projekte wieder aufgegriffen werden könnten. „Die Zeit, die wir hier zur Verfügung bekommen, soll sinnvoll genutzt werden, da die Förderphase sehr kurz ist“, sagt ein Bürger. Herr Simon-Hallensleben erklärt, dass (wiederholende) Projekte benannt werden müssen, um im DEP aufgelistet zu werden. „Für jedes Kleinprojekt gibt es immer einen passenden Fördertopf. Wenn Ihr Projekt nicht zu den Förderrichtlinien des DEP passen sollte, wird es immer wieder neue Möglichkeiten geben wie beispielsweise LEADER“, erläutert er. Herr Lüdeling erklärt zum allgemeinen Verständnis den Ablauf für einen Dorfentwicklungsplan, siehe Erklärung auf der Landingpage [www.badgrund.dorf-konzepte.de](http://www.badgrund.dorf-konzepte.de).

### Werbung für Programmangebote

Nachdem alle Bürger ihren Input an die ARGE weitergeben haben, nutzt Herr Lüdeling die letzten Minuten, um noch mal auf die folgenden Angebote aufmerksam zu machen:

- Klimaschutzveranstaltung „Energetische Sanierung“: Am Donnerstag, den 11.05.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus von Windhausen
- Klimaschutzveranstaltung „Vorstellung der Energie- und THG-Bilanz im Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss“: Am Dienstag, den 06.06.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus von Windhausen
- Sitzung der Bürgerenergiegenossenschaft: Am Dienstag, den 13.06.2023
- Umfrage: <https://www.dorf-konzepte.de/umfrage-bad-grund/>
- Interaktive Karte: <https://badgrund.dorf-konzepte.de/karte.html>
- Auftaktveranstaltung am Donnerstag, den 29.06.2023, um 18:00 Uhr in der Oberschule Badenhausen
- Dorfmoderatorenausbildung am Wochenende vom 13. - 14.05.2023 in Flegessen

**Abschluss**

Nachdem alle Rückfragen zu den Programmangeboten gestellt und beantwortet wurden, konnte das Dorfgespräch beendet werden. Nach Abschluss der Veranstaltung versammelten sich viele Teilnehmer gemeinsam, um bei einem Getränk und Gesprächen die Veranstaltung ausklingen zu lassen. Anschließend erfolgte eine Verabschiedung aller Anwesenden.

Aufgestellt: Caroline Kossinna, ARGE Dorfentwicklung